

Schulöffnungen Bayern

Beitrag von „Gruenfink“ vom 13. September 2020 13:53

Zitat von Sommertraum

Warum werden bei euch nicht die offiziellen Plattformen Mebis und/oder Teams genutzt?

Wie sieht es an euren Schulen aus: wird ein mögliches Homeschooling vorbereitet? Wie wird es umgesetzt werden?

Die Vorgaben durch das Ministerium sind dieses Schuljahr ja wesentlich konkreter. U. a. soll ja möglichst täglich die Teilnahme der Schüler dokumentiert werden. Außerdem sollen alle Fächer entsprechend des Stundenplans unterrichtet werden und auch die persönliche Rückmeldung durch Lehrer ist erwähnt. Wie soll das bei euch geschehen? Tägliche Aufgabenstellungen statt Wochenplan? Welcher Kommunikationsweg? Viele Videokonferenzen oder nur Aufgaben? Wie viel Kontrolle der Schüler durch die Lehrer? Kontrolle der Lehrer durch die Schulleitung?

Bei uns gibt es derzeit kaum Vorgaben durch die Schulleitung. Teams und Mebis sind zwar für alle Schüler und Lehrer vorbereitet, die Nutzung steht aber frei.

Ich gehe davon aus, dass alle diese Dinge genutzt werden.

Aber nachdem die erste Woche an der neuen Schule für mich nur aus Unterricht im Doppelstundenmodell bestand (2x 6 Stunden, 1x 4 Stunden), hatte ich tatsächlich keine Gelegenheit, mit irgendjemandem auch nur ansatzweise in ein derartiges Gespräch zu kommen. Die Pausen habe ich für mich genutzt, angefangen beim Toilettengang bis hin zum Brot. Selbst, wenn ich mal einige Minuten am Stück im Lehrerzimmer war, hätte ich nicht gewusst, wen ich da ansprechen soll - alle anderen waren nämlich genauso am Hetzen wie ich und dazu noch maskiert. Und nach 13 Uhr war ich schlicht und ergreifend nicht mehr aufnahmefähig.

Die Variante, dem betroffenen Kind zunächst einmal die Arbeitsblätter per e-mail zu schicken, ist mir von der Mittelschule her vertraut. Da hat man ein anderes Klientel und außerdem kann man an der Mittelschule nicht erwarten, dass die Fünft- und Sechstklässler wie selbstverständlich mit Teams oder mebis jonglieren. Die haben meistens nämlich kein eigenes digitales Endgerät, keinen Zugang zu einem privaten Desktop und darüber hinaus noch Eltern, die kein Deutsch können.

An meiner neuen Realschule sieht das freilich ganz anders aus, da habe ich in der ersten Konferenz schon gehört, dass alle Schüler wohl einen eigenen e-Mail-Account haben *staun* und sie sind sicher (mit Ausnahme der 5. Klassen) schon Teams oder mebis gewohnt. Aber das muss ich auf mich zukommen lassen. In der ersten Woche habe ich tatsächlich nur ums blanke Überleben gekämpft. 😊